



# WeeklyTrading Gas

## Im Fokus: TTF Gas Frontjahr

### Rückblick

1 Wochenrückblick

### Ausblick

2 Abbildungen Monatscharts

3 Technische Analyse Monats-/Wochenchart

4 Abbildungen Wochencharts

5 Technische Analyse Tages-/Stundencharts

6 Abbildungen Tagescharts

7 Abbildung Stundenchart

### Gesamtfazit

8 Management Summary

### Chartbook

9 Abbildung Spot, Q4-20, Cal 22, Cal 23

Bitte beachten Sie den Disclaimer und die Hinweise auf den letzten Seiten!



Rückblick

Preisentwicklung am Gasmarkt

	Last	%change	change		Last	%change	change		Last	%change	change	01.09.2020 vs. 25.08.2020		
<b>Day Ahead (1 MW)</b>					<b>Year Futures</b>					<b>Season Futures</b>				
GPL	11,10 €	▲ +38,66%	+3,10 €		GPL 2021	14,29 €	▲ +4,00%	+0,55 €		GPL W-20	13,62 €	▲ +4,60%	+0,60 €	
NCG	10,40 €	▲ +30,55%	+2,43 €		GPL 2022	15,61 €	▲ +2,23%	+0,34 €		GPL S-21	13,53 €	▲ +4,63%	+0,60 €	
TTF	10,70 €	▲ +31,22%	+2,55 €		NCG 2021	14,45 €	▲ +3,87%	+0,54 €		GPL W-21	16,20 €	▲ +2,83%	+0,45 €	
<b>Month Futures</b>					NCG 2022	15,61 €	▲ +2,23%	+0,34 €		GPL S-22	14,64 €	▲ +1,86%	+0,27 €	
GPL OCT10	11,24 €	▲ +26,92%	+2,38 €		TTF 2021	14,18 €	▲ +4,65%	+0,63 €		NCG W-20	13,89 €	▲ +4,63%	+0,62 €	
GPL NOV10	13,50 €	▲ +31,02%	+3,20 €		TTF 2022	15,23 €	▲ +2,01%	+0,30 €		NCG S-21	13,68 €	▲ +4,21%	+0,55 €	
GPL DEC10	14,33 €	▲ +11,59%	+1,49 €		<b>Quarter Futures</b>				NCG W-21	16,20 €	▲ +2,83%	+0,45 €		
NCG OCT10	11,33 €	▲ +29,67%	+2,59 €		GPL 4Q20	13,02 €	▲ +6,02%	+0,74 €		NCG S-22	14,64 €	▲ +1,86%	+0,27 €	
NCG NOV10	13,64 €	▲ +30,30%	+3,17 €		GPL 1Q21	14,25 €	▲ +3,31%	+0,46 €		TTF W-20	13,60 €	▲ +4,45%	+0,58 €	
NCG DEC10	14,58 €	▲ +11,89%	+1,55 €		GPL 2Q21	13,57 €	▲ +4,43%	+0,57 €		TTF S-21	13,35 €	▲ +4,30%	+0,55 €	
TTF OCT20	11,33 €	▲ +27,30%	+2,43 €		NCG 4Q20	13,18 €	▲ +5,76%	+0,72 €		TTF W-21	15,95 €	▲ +5,07%	+0,77 €	
TTF NOV20	13,36 €	▲ +30,09%	+3,09 €		NCG 1Q21	14,61 €	▲ +3,61%	+0,51 €		TTF S-22	14,27 €	▲ +2,81%	+0,39 €	
TTF DEC20	14,14 €	▲ +11,34%	+1,44 €		NCG 2Q21	13,66 €	▲ +4,10%	+0,54 €						
					TTF 4Q20	12,97 €	▲ +6,05%	+0,74 €						
					TTF 1Q21	14,30 €	▲ +4,38%	+0,60 €						
					TTF 2Q21	13,35 €	▲ +11,06%	+1,33 €						



Rück- und Ausblick Konjunktur und Märkte

+++ Rückwärtsauktion zum Kohleausstieg startet +++ Rezession milder als gedacht +++

**A**m Dienstag startete die erste von acht Auktionen im Zusammenhang mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Kohleausstieg. Dabei erhalten die Bieter mit dem niedrigsten Gebot den Zuschlag, um ihre Anlagen stillzulegen. Insgesamt werden 4.000 MW verauktioniert, der Preis wird in Relation zur eingesparten Menge CO<sub>2</sub> gemessen. Die nächste Auktion ist für den 4. Januar geplant. Gleichzeitig hat Greenpeace Energy bei der EU-Kommission Beschwerde eingelegt und klagt an, dass die Entschädigungszahlungen ein Verstoß gegen EU-Beihilferegeln bedeutet. Das Strom Frontjahr Base ließ sich davon jedoch nur wenig beeinflussen, obwohl der Strom aus den bezuschlagten Kraftwerken ab Januar nicht mehr vermarktet werden darf und bis Juli 2021 vom Netz genommen werden muss. Zu Handelsschluss ging der Kontrakt mit einem Plus von 0,12 Prozent bei 41,90 Euro/MWh aus dem Markt. Deutlich mehr Bewegung gab es dagegen auf dem CO<sub>2</sub>-Markt. Die Verschmutzungsrechte für Dezember 2020 verbuchten ein sattes Minus von 3,49 Prozent und liegen nun wieder deutlich entfernt von der 30 Euro-Marke bei 26,66 Euro/t CO<sub>2</sub>.

Das TTF Gas Frontjahr beendete den Handel am Dienstag mit einem Plus von 2 Prozent bei 14,18 Euro/MWh. Der

neue Frontmonat Oktober stieg um 1,7 Prozent auf 11,38 Euro/MWh und auch das Kohle API#2 Frontjahr wurde mit 1,67 Prozent auf 58 US-Dollar/t höher gehandelt.

Ähnlich wie am Strommarkt konnte auch am Ölmarkt trotz Monatswechsel nur wenig Bewegung verzeichnet werden. Der Brent Crude Frontmonat schloss 0,86 Prozent höher bei 45,67 US-Dollar/bbl und behält damit seinen Aufwärtstrend seit Ende April bei. Daten des Monatsberichts der US Energy Information Administration (EIA) zeigen, dass die US-Ölproduktion im Juni wieder deutlich gestiegen ist, aber die Corona-bedingten Einbrüche aus Mai noch nicht ganz aufholen konnte. Die Förderung stieg im Juni um 420.000 Barrel pro Tag auf 10.436 Millionen Barrel pro Tag.

Die Bundesregierung hat am Dienstag ihre Wachstumsprognose für die deutsche Volkswirtschaft für 2020 deutlich nach oben korrigiert. Sie geht nun noch von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 5,8 Prozent aus, bisher war sie von minus 6,3 Prozent ausgegangen. Damit wäre der Einbruch nur etwas stärker als zur Zeit der Finanzkrise 2008/2009. „Der Aufschwung hat schneller und breiter eingesetzt, als wir es zu hoffen gewagt haben“, sagte Bundeswirtschaftsminister Altmaier.

Auch die Daten vom deutschen Arbeitsmarkt, die am

Dienstag präsentiert wurden, gaben Grund zu Optimismus. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit lag im Bereich des für diese Jahreszeit üblichen Werts, insgesamt waren im August 2,995 Mio. Menschen arbeitslos, die Arbeitslosenquote stieg auf 6,4 Prozent. Hinzu kommen 5,36 Mio. Arbeitnehmer in Kurzarbeit. Im ersten Halbjahr verursachten die verschiedenen Hilfsmaßnahmen des Staates ein Minus im Bundeshaushalt von 51 Mrd. Euro.

Der amerikanische Einkaufsmanagerindex für die Industrie stieg von 54,2 Punkten im Juli auf 56,0 Zähler im August, wie das Institute for Supply Management (ISM) mitteilte. Dies ist der höchste Stand seit November 2018.

Der deutsche Aktienindex DAX gewann am Dienstag nur 0,2 Prozent hinzu. Nachdem er am Vormittag noch über 13.100 Punkten notierte, schloss er bei 12.974,25 Zählern letztendlich unter der 13.000-Punkte-Marke. Der Dow-Jones-Index stieg um 0,8 Prozent auf 28.645,66 Punkte.

## Chart 1a: TTF Gas Frontjahr - langfristiger Monatschart (OTC, rollierend)



Chart 1b: TTF Gas Frontjahr - langfristiger Monatschart (OTC, adjustiert)



## Technische Analyse TTF Gas Frontjahr: Monats-/Wochenchart



### Widerstände (weekly)

- 16,33 €/MWh** (Doppeltief Jahresbeginn)
- 15,80 €/MWh** (Verlaufshoch)
- 15,42 €/MWh** (50-Wochen-Linie)
- 15,07 €/MWh** (ehem. langfr. Abwärtstrend)
- 14,84 €/MWh** (Doppelboden Anfang 2016 adj. )
- 14,70 €/MWh** (Gap-Kante Wochen-Down-Gap)
- 14,43 €/MWh** (Gap-Kante Wochen-Down-Gap)



### Unterstützungen (weekly)

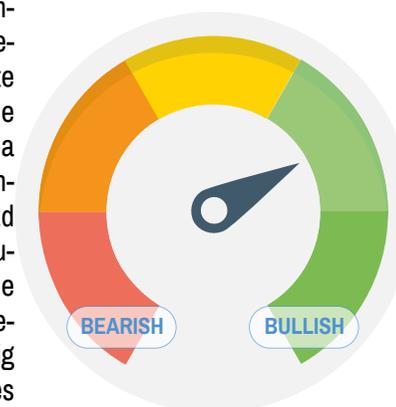
- 13,60 €/MWh** (Polaritätswechsel-Zone)
- 13,54 €/MWh** (38-Wochen-Linie)
- 13,40 €/MWh** (Hoch KW 15)
- 13,30 €/MWh** (Hochpunkt KW 28)
- 12,94 €/MWh** (8-Wochen-Linie)
- 12,65 €/MWh** (ehem. 4-Wochen-Hoch)
- 11,75 €/MWh** (Alltime-Low TTF Cal 21)



### +++ Bodenbildung in Form eines Fulcrums abgeschlossen +++

Lange, sehr lange mussten wir warten. Doch wer sich in Geduld geübt hat, wurde nach dem Ausbruch aus der seit ca. 5 Monaten andauernden Bodenformation mit dem Sprung über die Zone 13,40-13,60 Euro/MWh belohnt. Der Anstieg der Notierungen des TTF Gas Frontjahres in der vergangenen KW 35 über die ehemalige Polaritätswechselzone aus den Monaten Februar/März/April lässt eine untere Umkehrformation in der Form eines sogenannten Fulcrums Realität werden (siehe dazu zahlreiche Ausgaben der WeeklyTrading Gas der letzten Monate). Mit Blick auf den Monatschart 1a wurde im abgelaufenen Handelsmonat August der rot gestrichelte Abwärtstrend bei 13,35 Euro/MWh und der gleitende Durchschnitt der letzten 12 Monate (akt. 13,53 Euro/MWh) unter Zuhilfenahme eines „grünen Blocks“ überwunden. Die Notierungen sind im August vom Tief bei 12 Euro/MWh bis zum Close bei 13,90 Euro/MWh kontinuierlich um ca. 15 Prozent gestiegen. Der Abwärtstrend, welcher seit dem September-Hoch aus dem Jahre 2018 bei 26,65 Euro/MWh immerhin zwei Jahre Gültigkeit besessen hat, gilt mit dem Monatsschlusskurs bei 13,90 Euro/MWh unter Anwendung charttechnischer Nachhaltigkeitskriterien im Sinne der 1-Prozent-Regel als beendet. Das höhere Hoch auf Monatsbasis ist aufwärtstrendfolgend positiv zu werten, womit eine gestiegene Wahrscheinlichkeit einhergehen müsste, dass die Notierungen des TTF Gas Frontjahres in den nächsten Wochen/Monaten im Rahmen eines neuen Aufwärtstrends weiter zulegen können. Die ehemalige Widerstandszone bei

13,40-13,60 Euro/MWh sollte bei einem Rücksetzer der Kurse nun als kräftige Supportzone fungieren. Der Wochenschlusskurs der KW 35 bei 13,98 Euro/MWh hat sich zudem oberhalb des oberen Bollinger Bandes bei 13,55 Euro/MWh befunden, was die These eines nachhaltigen Breakouts aus der wochenlangen Schiebezone zusätzlich untermauert. Dieser Wochenschlusskurs jenseits des oberen Bollinger Bandes könnte der Startschuss für eine neue lukrative Trendphase sein, da sich die Volatilität auf Wochenbasis mit Blick auf Chart 2d schon wieder recht weit zusammen gezogen hatte (siehe Bollinger Band Spread Differenz im Subchart 2d). Häufig zeigten die Notierungen des TTF Gas Frontjahres eine stärkere Kursreaktion, nachdem die BB-Spread-Differenz in die grüne Support-Region abgetaucht war und im Anschluss wieder ansteigen konnte (siehe vertikale Linien). Der daraufhin einsetzende Volaimpuls scheint sich nun auf der Oberseite entladen zu können. Dafür sprechen einige charttechnische Hinweise. Fortsetzung siehe unten...



## Chart 2a: TTF Gas Frontjahr - mittelfristiger Wochenchart (OTC, adjustiert)



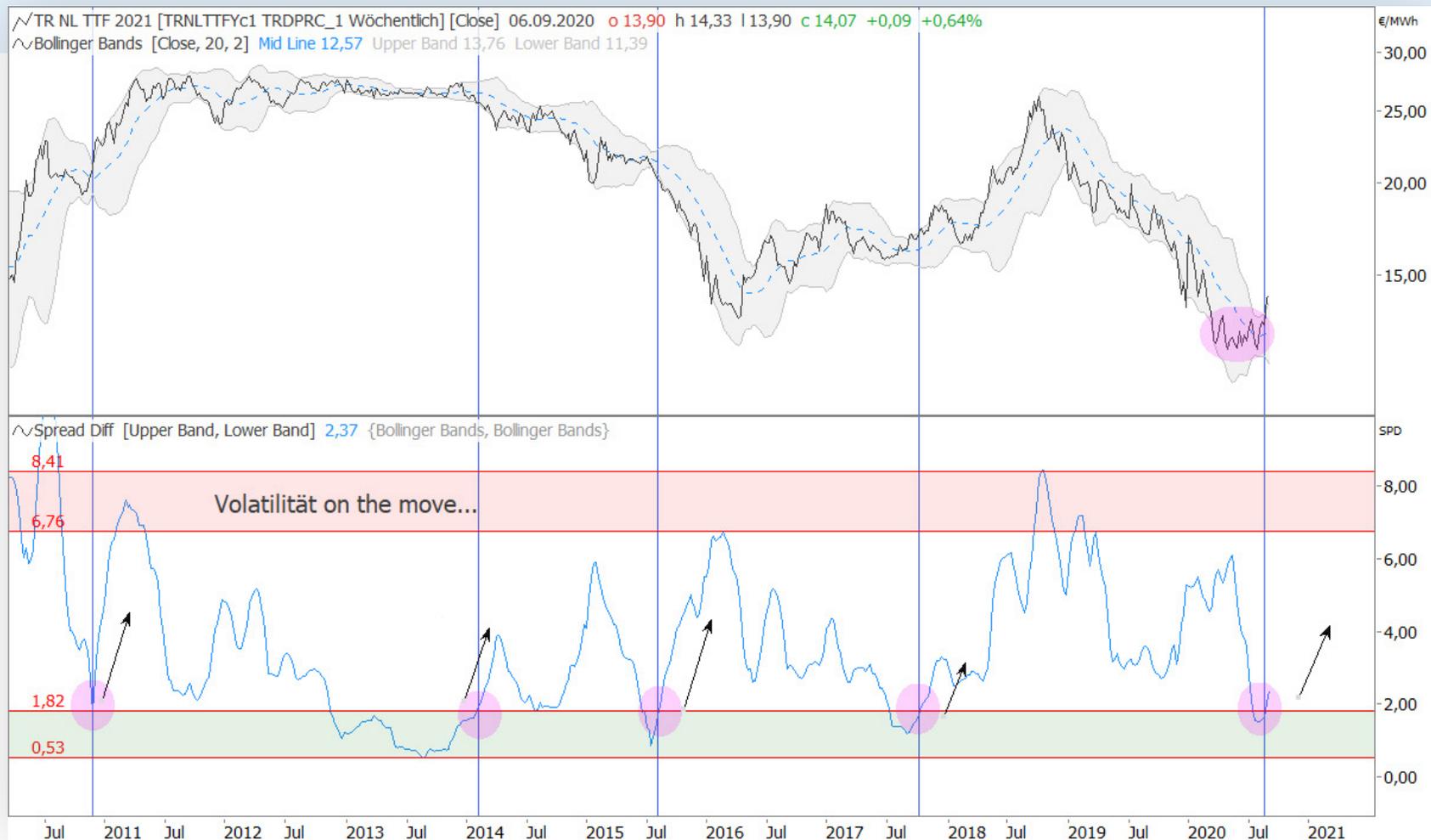
Chart 2b: TTF Gas Frontjahr - kurzfristiger Wochenchart (OTC, adjustiert)



## Chart 2c: TTF Gas Frontjahr - Wochen-Liniendiagramm (OTC, adjustiert)



## Chart 2d: TTF Gas Frontjahr - Wochenchart mit Bollinger Band Spread Differenz



## Technische Analyse TTF Gas Frontjahr: Tages- und Stundenchart



### Widerstände

- 16,33 €/MWh** (Jahresanfangstief)
- 15,80 €/MWh** (Hoch vor Corona-Sell-Off)
- 14,70 €/MWh** (Oberkante Down-Gap 21.02.)
- 14,43 €/MWh** (Unterkante Down-Gap 24.02.)
- 14,33 €/MWh** (Hoch Doji vom 01.09.)
- 14,25 €/MWh** (61,8%-Fibo-Level)
- 14,20 €/MWh** (Oberkante Down-Gap 05.03.)



### Unterstützungen

- 14,00 €/MWh** (Unterkante Down-Gap 06.03.)
- 13,77 €/MWh** (200-Tage-Linie)
- 13,60 €/MWh** (Polaritätswechsel-Zone)
- 13,40 €/MWh** (Shooting-Star-Hoch)
- 13,30 €/MWh** (38,2%-Fibo-Level - blau)
- 13,15 €/MWh** (mittleres Bollinger Band)
- 12,88 €/MWh** (Flaggenhoch)
- 12,77 €/MWh** (50-Tage-Linie)
- 12,80 €/MWh** (letztes Reaktionstief)
- 12,65 €/MWh** (Oberkante Schiebezone)
- 12,52 €/MWh** (Polaritätswechselzone)



**+++ Doji-Kerze kann kurzfristige Korrektur einleiten - Trend bleibt bullish +++**

...Fortsetzung: Die nächsten relevanten Widerstände auf Basis des langfristigen rollierenden Monatscharts lassen sich bei 14,43 Euro/MWh (Verlaufstief aus Sept. 2016) sowie 14,70 Euro/MWh (Verlaufstief aus April 2010) ausfindig machen. Von dieser Widerstandszone sind die Notierungen mit dem Hoch bei 14,33 Euro/MWh zu Wochenbeginn nur noch 10 Cent entfernt. Über dieser Barriere wartet bei 15,27 Euro/MWh das 23,6%-Fibonacci-Retracement-Level des gesamten Baisse-Zyklus vom Hoch bei 26,65 Euro/MWh bis zum Tief bei 11,75 Euro/MWh. Ein Anstieg bis zu diesem Mindest-Kurskorrektur-Niveau sollte nach dem Trendbruch unter Zuhilfenahme dieses Instruments angenommen werden dürfen. Um diese Steilvorlage für die Gasbullen auch nutzbar machen zu können, sollte ein Rückfall der Kurse unter die Support-Zone 13,40-13,60 Euro/MWh in den nachfolgenden Wochen tunlichst vermieden werden. In diesem Fall würde unsere Börsenampel wieder auf neutral schwenken müssen. Mit Blick auf den Tageschart 3a können wir erkennen, dass das TTF Gas Frontjahr am Dienstag bis zum 61,8%-Fibonacci-Retracement (14,25 Euro/MWh) des Corona-Sell-Offs von 15,80 Euro/MWh bis 11,75 Euro/MWh vorgedrungen ist. Am Dienstag wurde mit dem Schlusskurs bei 14,18 Euro/MWh ganz in der Nähe der Tageseröffnung bei 14,20 Euro/MWh eine Doji-Kerze ausgebildet, welche in einer kurzfristigen Trendwende münden kann. Doji-Kerzen deuten auf eine Pattsituation zwischen Bulle und Bär hin. Auf die Tatsache, dass

der Gasmarkt mit Blick auf den RSI-Oszillator von 76 Punkten in Subchart 3b überkauft ist, wollen wir in diesem Kontext natürlich hinweisen. Dass der Schlusskurs am Dienstag bei 14,18 Euro/MWh jedoch über dem oberen Bollinger Band ausgebildet werden konnte, muss demgegenüber weiterhin als Stärkebeweis der Gasbullen gewertet werden, die zuvor bereits einen Anstieg über die fallende 200-Tage-Linie bei 13,77 Euro/MWh für sich verbuchen konnten. Die charttechnische Gemengelage ist demnach überwiegend klar bullish einzuordnen, jedoch geht auch den kräftigsten Gasbullen irgendwann die hochkalorische Puste aus. Im Trading sind wir daher zunächst neutral positioniert und warten im Rahmen einer „Buy the Dip“ Strategie auf ein besseres Chance-Risiko-Profil zum Einstieg in eine Long-Position. Möglicherweise ergibt sich dies bei einem Rückfall der Kurse auf die 200-Tage-Linie bei akt. 13,77 Euro/MWh nach einem Candlestick-Umkehrsignal.

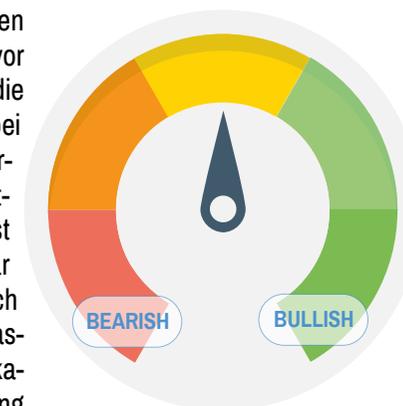




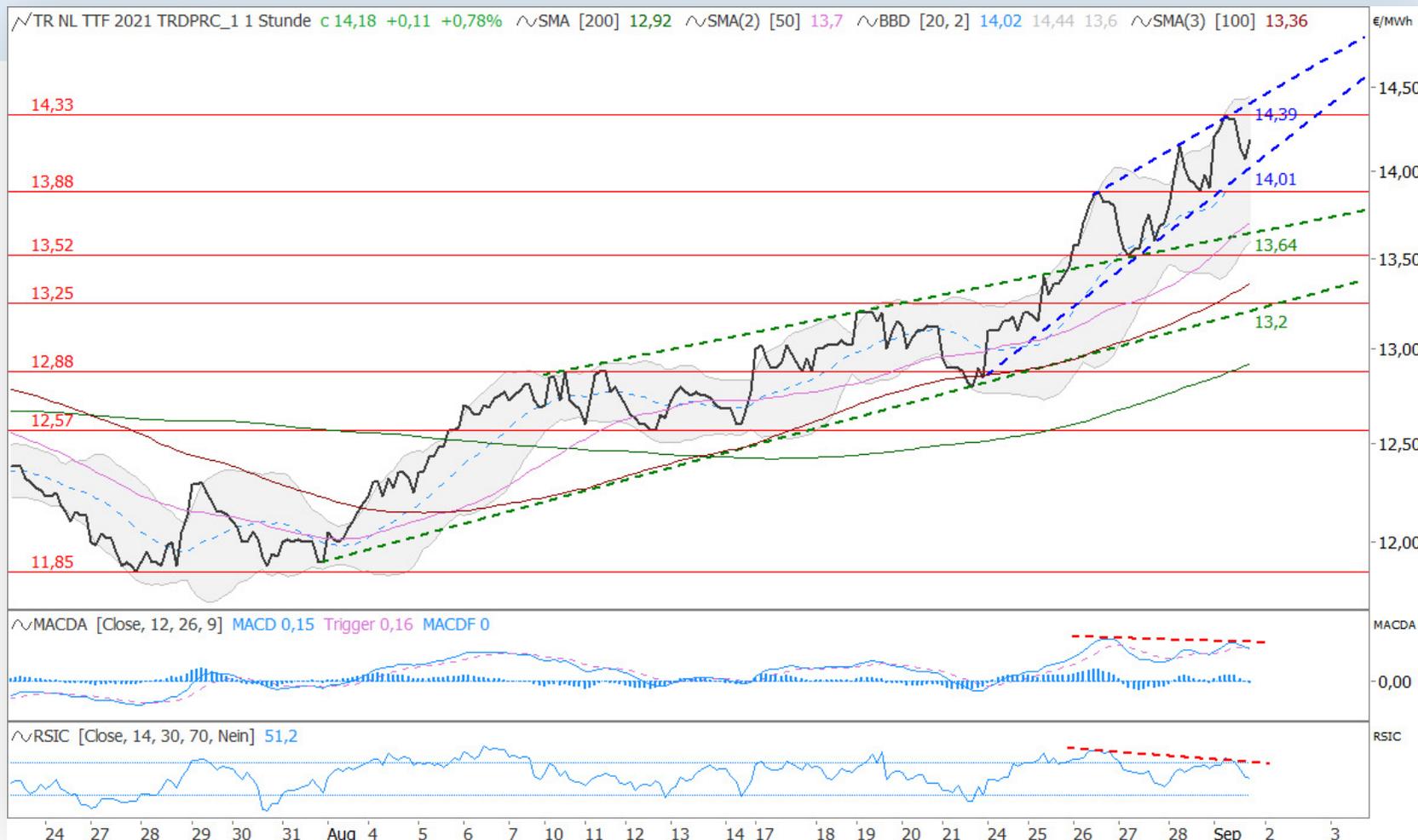
Chart 3b: TTF Gas Frontjahr - Linien-Tageschart (OTC, nicht rollierend)



### Chart 3c: TTF Gas Cal 21 - Tageschart (OTC, nicht rollierend)

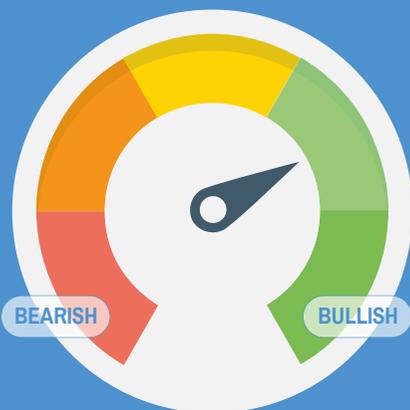


### Chart 4: TTF Gas Cal 21 - Stundenchart (OTC, nicht rollierend)





## Management Summary (Beschaffung / Trading)



### Langfristig (Strategie / Beschaffung)

Lange mussten wir warten. Doch wer sich in Geduld geübt hat, wurde nach dem Ausbruch aus der seit ca. 5 Monaten andauernden Bodenformation mit dem Sprung über die Zone 13,40-13,60 Euro/MWh belohnt. Der Anstieg der Notierungen des TTF Gas Frontjahres in KW 35 über die Polaritätswechselzone aus den Monaten Februar/März/April lässt eine untere Umkehrformation in der Form eines sogenannten Fulcrums Realität werden. Mit Blick auf den Monatschart 1a wurde im abgelaufenen Handelsmonat August der rot gestrichelte Abwärtstrend bei 13,35 Euro/MWh und der gleitende Durchschnitt der letzten 12 Monate (akt. 13,53 Euro/MWh) unter Zuhilfenahme eines „grünen Blocks“ überwunden. Langfristig nun positiv.



### Mittelfristig (Strategie / Beschaffung / Trading)

Nach der Finalisierung der „Morning Star Formation“ in KW 34 bei ca. 13,00 Euro/MWh sind wir in das mittelfristig bullische Lager gewechselt. Der Wochenschlusskurs der KW 35 bei 13,98 Euro/MWh hat sich zudem oberhalb des oberen Bollinger Bandes bei 13,55 Euro/MWh befunden, was die These eines nachhaltigen Breakouts aus der wochenlangen Schiebezzone zusätzlich untermauert. Dieser Wochenschlusskurs jenseits des oberen Bollinger Bandes könnte der Startschuss für eine neue lukrative Trendphase sein, da sich die Volatilität auf Wochenbasis mit Blick auf Chart 2d schon wieder recht weit zusammen gezogen hatte (siehe Bollinger Band Spread Differenz im Subchart 2d).



### Kurzfristig (Beschaffung / Trading)

Doji-Kerzen, wie die von Dienstag, deuten auf eine Pattsituation zwischen Bulle und Bär hin. Auf die Tatsache, dass der Gasmarkt mit Blick auf den RSI-Oszillator in Subchart 3b überkauft ist, wollen wir in diesem Kontext natürlich hinweisen. Die charttechnische Gemengelage ist nichtsdestotrotz klar bullish einzuordnen, jedoch geht auch den kräftigsten Gasbullen irgendwann die hochkalorische Puste aus. Im Trading sind wir daher zunächst neutral positioniert und warten im Rahmen einer „Buy the Dip“ Strategie auf ein besseres Chance-Risiko-Profil zum Einstieg in eine Long-Position. Möglicherweise ergibt sich dies bei einem Rückfall der Kurse auf die 200-Tage-Linie bei akt. 13,77 Euro/MWh nach einem Candlestick-Umkehrsignal.

## Besuchen Sie uns auch hier:

## Chartbook A: Henry Hub Gas Frontmonat und TTF Gas Day-Ahead - Tageschart (OTC)



## Chartbook B: TTF Gas Cal 22 und Cal 23 - Tageschart (OTC)



## Chartbook C: TTF Gas Frontmonat (OTC, adjustiert)



## Chartbook D: TTF Gas Q4 im Tageschart (OTC, nicht rollierend)



## Risikohinweis

Die genannten Stoppsmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab. Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Charts erstellt mit Tradesignal®.

Daten aus Refinitiv Eikon.

### Zeitliche Orientierung:

langfristig > 1 Monat

mittelfristig > 1 Woche bis 4 Wochen

kurzfristig < 1 Woche, wenige Stunden

## Rechtliche Hinweise

**Autor:** Stefan Küster

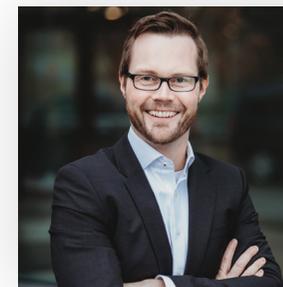
**Datum:** erstellt am 01.09.2020

**Mögliche Interessenkonflikte:** Der Autor Stefan Küster oder andere Gesellschafter bzw. verbundene Unternehmen der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Analyserstellung in den besprochenen Kontrakten investiert sein.

**Verantwortlich:** Diese Analyse wurde von der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase“) produziert.

**Keine Anlageberatung:** Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

**Haftungsausschluss:** Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.



Analyst:

**Stefan Küster**

Certified Financial Technician

Diplom-Volkswirt

[kuester@energycharts.de](mailto:kuester@energycharts.de)

## Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnerChase GmbH & CO. KG

Gladbacher Str. 53

41564 Kaarst

Deutschland

Sitz: Kaarst, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter HRA 7829, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Kaarst, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter HRB 20559 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

## Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase“) richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnerChase sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Analysen beinhalten die subjektive Auffassung des Autors zum Energiemarkt aufgrund der ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Daten und Informationen, geben mithin sowohl hinsichtlich der Herkunft der Daten und Informationen als auch der hierauf aufbauenden Prognose den subjektiven Blick des Autors auf das Marktgeschehen wider im Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Analyse.

### 1. Haftungsbeschränkung EnerChase

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte

Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in dieser Analyse wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

### 2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnerChase beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die

unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

### 3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

### 4. Hinweis nach § 85 WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt. Wir möchten darauf hinweisen, dass Stefan Küster als Autor der Analysen zum Zeitpunkt der Analyseerstellung in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnte. Im Gesellschafterkreis der EnerChase liegen weitere Beteiligungen an Unternehmen vor, die in den besprochenen Basiswerten investiert sein könnten. Jedoch besteht kein beherrschender Einfluss durch die betroffenen Gesellschafter (Offenlegung gemäß § 85 WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte). Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist nur gestattet, wenn mit EnerChase hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt. Die Charts werden mit Tradesignal® erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH. Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten ([www.tradesignal.com](http://www.tradesignal.com)). Daten von Refinitiv Eikon.